Bonnie Tyler – 21. März 2018 – Berlin – Admiralspalast
Text und Fotos: Holger Ott

Für unser SOUNDANALYSE-Onlinemagazin ein vielleicht nicht so gängiges Genre, dennoch interessant genug, um darüber zu berichten.

Auf großer Jubiläumstour und heute zu Gast im Berliner Friedrichstadtpalast ist **BONNIE TYLER**, Ikone der 80er und 90er Jahre. In ihrem Repertoire befindet sich ein Sammelsurium von Hits und Ohrwürmern, die auch jeder ungeübte mitträllern kann. Ihre Reibeisenstimme ist unverkennbar und ich gebe zu, dass mir einige ihrer Titel bis heute nicht aus dem Kopf gegangen sind. Somit ist es also ein "Muss" dem Konzert in diesem traditionsreichen Saal beizuwohnen.

Anzug oder Jeans? Überlege ich zu Hause, aber da die Dame oft die 'Rockerin' raushängen lässt, wird natürlich das legere Outfit bevorzugt. Sie selbst hat heute die Lederjacke im Schrank gelassen und bevorzugt das etwas elegantere Outfit. Zwar nicht immer figurbetont, aber dennoch sehr schick.

Im Vorprogramm hat **BONNIE** eine Frau mit auf Tour, die durch das TV-Format "The Voice Of Germany" 2011 bekannt wurde. Ihr Name: **SHARRON LEVY**, geboren in Israel und aufgewachsen in Deutschland. Damals nur zweite Siegerin wurde ihre erste Single dennoch recht erfolgreich und landete auf Platz 26 der deutschen Charts. Sie steht nur mit ihrer akustischen Gitarre auf der Bühne, bedient mit dem Fuß einen Looper und ergänzt diesen mit schönen Soli. Ihre Stimme kling geschmeidig schön und die Songauswahl ist sehr melodisch. Ihr Auftritt ist nach einer guten halben Stunde bereits beendet und es geht nahtlos zur Show von **BONNIE TYLER** über.

Die Veröffentlichung ihrer letzten CD liegt fünf Jahre zurück und somit beschränkt sich Frau **TYLER** auf ihre großen Hits und viele Coversongs. Um das Programm zusätzlich zu straffen, werden mehrere Medleys eingestreut. Somit und wie schon bei den vorangegangenen Konzerten vom Publikum kritisiert, wird es leider ein sehr kurzer Abend.

BONNIE wirkt sehr fit und gibt sich recht mobil. Die Bühne gehört ihr in voller Breite. Ihre ausgezeichnete Begleitband wird von ihr ebenso beachtet, so wie sie großen Wert auf die Kommunikation mit den Fans legt. In den Songpausen erzählt sie viele Geschichten über die Songs und deren Entstehung sowie kleine Anekdoten aus ihrem Leben.

Ihre Stimme, bekanntermaßen sehr außergewöhnlich, klingt heute Abend noch etwas extremer. Rau und kratzig ist dabei noch etwas milde ausgedrückt, dennoch, ohne eben diese, wären ihre Songs nur halb so schön.

BONNIE gibt heute alles, was sie in den vielen Jahren in den Charts hatte. Bei "Lost In France" springt die Menge das erste mal von den Sitzen auf und als dann "It's A Heartache" und "Total Eclipse Of The Heart" performt werden, sind die Fans nicht mehr zu halten.

Die passende Beleuchtung zu den Songs sorgt zusätzlich für Wohlfühlstimmung und so vergeht die Show im Handumdrehen. Nach nur einer Stunde verlässt sie die Bühne. Vier Zugaben sind angesetzt, darunter die, für ihr Genre, ungewöhnliche Blues-Nummer "Turtle Blues". Auch damit glänzt sie ohne Zweifel. "River Deep, Mountain High", "Simply The Best" und natürlich einer ihrer größten Hits "Hero" bescheren den Fans ein sehr rockiges Ende, das niemand auf den Sitzen hält und ihr 'Standing Ovations' garantiert.

Für meine Begriffe hat **BONNIE TYLER** etwas zu viel bei anderen Künstlern gewildert, in Anbetracht dessen, da sie je selber genügend gutes Material über die Jahre veröffentlicht hat.

Dennoch, es war ein gelungener Abend, der leider viel zu kurz ausgefallen ist, mit einer hervorragenden Künstlerin, die viel Publikumsnähe gezeigt hat.

Danke an das Concertbuero-**ZAHLMANN** für die Akkreditierung.

Auf Grund von Unregelmäßigkeiten in der Setliste, verzichten wir auf deren Veröffentlichung und bitten um Verständnis.

www.bonnietyler.com
www.concertbuero-zahlmann.de